

*Fachprüfungsordnung
für den Bachelor-Studiengang
Wirtschaftsinformatik*

*der Universität der Bundeswehr München
(FPOWIN/Ba)*

Oktober 2009

Fachprüfungsordnung
für den
universitären Bachelor-Studiengang

Wirtschaftsinformatik

der
Universität der Bundeswehr München
(FPOWIN/Ba)

Vom 1. September 2010

Aufgrund von Art. 82 Sätze 3 und 4 sowie Art. 80 Abs. 1 und 3 in Verbindung mit Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität der Bundeswehr München (UniBwM) folgende Fachprüfungsordnung:

Inhaltsübersicht

	Seite
A	
Allgemeine Bestimmungen	
§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Zulassung zum Bachelor-Studiengang	3
B	
Studienverlauf	
§ 3 Module des Bachelor-Studiengangs	3
§ 4 Fortschrittsregelung	4
§ 5 Bachelor-Arbeit	4
C	
Akademischer Grad	
§ 6 Bachelor-Grad	4
D	
Schlussbestimmungen	
§ 7 In-Kraft-Treten	4
Anlage 1: Übersicht über die Module und Leistungsnachweise	5
Anlage 2: Fortschrittsschema	8
Anlage 3: Verzeichnis verwendeter Abkürzungen	9

A
Allgemeine Bestimmungen

§ 1
Geltungsbereich
(zu § 1 ABaMaPO)

Diese Fachprüfungsordnung für den universitären Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik (FPOWIN/Ba) ergänzt die Allgemeine Prüfungsordnung für die universitären Bachelor- und Master-Studiengänge der Universität der Bundeswehr München (ABaMaPO) in der jeweils geltenden Fassung im Hinblick auf die besonderen Gegebenheiten und Anforderungen des universitären Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsinformatik (WIN).

§ 2
Zulassung
zum Bachelor-Studiengang
(zu § 19 ABaMaPO)

Die Voraussetzungen für die Zulassung zum Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik sind in § 19 Abs. 1 ABaMaPO angegeben.

B
Studienverlauf

§ 3
Module des Bachelor-Studiengangs
(zu §§ 5, 20 ABaMaPO)

¹Die für den Bachelor-Studiengang angebotenen Module sind mit den zugehörigen ECTS-Leistungspunkten in Anlage 1 angegeben. ²Jede/Jeder Studierende absolviert die Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule gemäß Anlage 1, Tabellen 1 bis 4 und Wahlpflichtmodule gemäß Anlage 1, Tabelle 5 sowie das Modul Bachelor-Arbeit gemäß Anlage 1, Tabelle 6, und die Module des Begleitstudiums *studium plus* gemäß Anlage 1, Tabelle 7.

§ 4
Fortschrittsregelung
(zu § 6 ABaMaPO)

Studierende müssen in bestimmten Abständen einen Mindest-Leistungsfortschritt gemäß dem Fortschrittsschema in Anlage 2 nachweisen.

§ 5
Bachelor-Arbeit
(zu § 22 ABaMaPO)

¹Jede/Jeder Studierende fertigt im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik eine Bachelor-Arbeit an. ²Die Regelbearbeitungszeit für die Bachelor-Arbeit beträgt drei Monate. ³Die Bachelor-Arbeit hat einen Umfang von 12 ECTS-Leistungspunkten. ⁴Spätestens am 1. März des dritten Studienjahres muss die/der Studierende erstmalig ein Thema für die Bachelor-Arbeit annehmen.

C
Akademischer Grad

§ 6
Bachelor-Grad
(zu § 23 ABaMaPO)

¹Aufgrund der bestandenen Bachelor-Prüfung wird der akademische Grad "Bachelor of Science", abgekürzt "B.Sc.", verliehen. ²Der akademische Grad kann mit dem Hochschulzusatz "(UniBwM)" geführt werden.

D
Schlussbestimmungen

§ 7
In-Kraft-Treten

¹Diese Fachprüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2009 in Kraft. ²Sie findet erstmals Anwendung auf Studierende, die ihr Studium am 1. Oktober 2009 begonnen haben.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Senats der Universität der Bundeswehr München vom 25. März 2009 und 24. März 2010, der Erklärung des Einvernehmens des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch Schreiben Az E 3-5e70(6)-10b/12 713 vom 28. Mai 2010 und der Erklärung des Einvernehmens des Bundesministeriums der Verteidigung durch Schreiben Fü S/UniBw - Az 38-01-06 vom 9. Juni 2010.

Neubiberg, den 1. September 2010

Universität der Bundeswehr München

Univ.-Prof. Dr. Merith Niehuss
Präsidentin

Die Satzung wurde am 1. September 2010 in der Universität der Bundeswehr München niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 8. September 2010 durch Anschlag in der Universität der Bundeswehr München bekannt gegeben. Tag der hochschulöffentlichen Bekanntmachung ist der 8. September 2010.

Anlage 1: Übersicht über die Module und Leistungsnachweise

Die konkreten Veranstaltungsformen der Teilveranstaltungen zu den jeweiligen Modulen können dem Modulhandbuch zum Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik entnommen werden, das von den Fakultätsräten der Trägerfakultäten für Informatik und für Wirtschafts- und Organisationswissenschaften verabschiedet und jährlich fortgeschrieben wird. Sind für den Leistungsnachweis in dieser Anlage zur Fachprüfungsordnung bei einem Modul alternative Formen zugelassen, so kann die tatsächlich verwendete Prüfungsform ebenfalls dem Modulhandbuch entnommen werden.

Der angegebene Leistungsnachweis stellt die Gesamtleistung dar, die zum Erwerb der Leistungspunkte des Moduls erforderlich ist. Diese kann in Teilleistungen untergliedert werden. Die Teilleistungen werden im Modulhandbuch hochschulöffentlich bekannt gegeben.

Tabelle 1: Pflichtmodule "Wirtschaftsinformatik"

Modul	ECTS-Leistungspunkte	Leistungsnachweis	Regeltermine der Leistungsnachweise
Datenbankanwendungen	3	sP-45 oder NoS	1.-9. Trimester
Einführung in die Wirtschaftsinformatik ¹	3	sP-45 oder NoS	1.-3. Trimester
ERP-Systeme und Supply-Chain-Management-Systeme	3	sP-45 oder mP-15 oder NoS	1.-9. Trimester
Operations Research	5	sP-60 oder mP-20	1.-9. Trimester
Wirtschaftsinformatik 1	2	sP-45 oder mP-15 oder NoS	1.-9. Trimester
Wirtschaftsinformatik 2	5	sP-60 oder mP-15 oder NoS	1.-9. Trimester
Wirtschaftsinformatik 3	5	sP-60 oder mP-15 oder NoS	1.-9. Trimester
Wirtschaftsinformatik 4	5	sP-60 oder mP-15 oder NoS	1.-9. Trimester
Wissens- und Informationsmanagement	4	sP-60 oder NoS	1.-9. Trimester
Seminar	3	NoS	1.-9. Trimester
Projektstudium	6	TS	1.-9. Trimester

Tabelle 2: Pflichtmodule "Informatik"

Modul	ECTS-Leistungspunkte	Leistungsnachweis	Regeltermine der Leistungsnachweise
Einführung in Datenbanken	3	sP-45 oder mP-15	1.-9. Trimester
Einführung in die Informatik 1	8	sP-80 oder mP-20	1.-9. Trimester
Einführung in die Informatik 2	6	sP-60 oder mP-20	1.-9. Trimester
Objektorientierte Programmierung	6	sP-60 oder mP-20	1.-9. Trimester
Programmierprojekt	9	TS	1.-9. Trimester

¹ Der Leistungsnachweis dieses Moduls stellt die Grundlagen- und Orientierungsprüfung gemäß Art. 61 Abs. 3 Satz 2 Nr. 5 Hs. 2 BayHSchG dar.

Tabelle 3: Pflichtmodule "Wirtschaftswissenschaften"

Modul	ECTS-Leistungspunkte	Leistungsnachweis	Regeltermine der Leistungsnachweise
Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen	8	sP-120	1.-9. Trimester
Rechnungswesen	8	sP-120	1.-9. Trimester
Controlling	8	sP-120	1.-9. Trimester
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	3	sP-40	1.-9. Trimester
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3	sP-40	1.-9. Trimester
Grundzüge der Mikroökonomik	5	sP-60	1.-9. Trimester
Grundzüge des Privatrechts	6	sP-120	1.-9. Trimester
Investition und Finanzierung	8	sP-120	1.-9. Trimester

Tabelle 4: Pflichtmodule "Mathematische Grundlagen"

Modul	ECTS-Leistungspunkte	Leistungsnachweis	Regeltermine der Leistungsnachweise
Analysis für Wirtschaftsinformatik	3	sP-45 oder mP-15	1.-9. Trimester
Diskrete Mathematik	3	sP-45 oder mP-15	1.-9. Trimester
Lineare Algebra	6	sP-60 oder mP-20	1.-9. Trimester
Statistik	3	sP-45 oder mP-15	1.-9. Trimester
Wahrscheinlichkeitstheorie	5	sP-60 oder mP-20	1.-9. Trimester

Tabelle 5: Wahlpflichtmodule "Wirtschaftsinformatik"

Modul	ECTS-Leistungspunkte	Leistungsnachweis	Regeltermine der Leistungsnachweise
Wahlpflichtmodul 1	3	sP-45-60 oder mP-15-20 oder NoS	1.-9. Trimester
Wahlpflichtmodul 2	4	sP-45 oder mP-15 oder NoS	1.-9. Trimester

Tabelle 6: Bachelor-Arbeit

Modul	ECTS-Leistungspunkte	Leistungsnachweis	Regeltermine der Leistungsnachweise
Bachelor-Arbeit	12	gemäß § 22 ABaMaPO	6.-9. Trimester

Tabelle 7: verpflichtendes Begleitstudium *studium plus*

Modul	ECTS- Leistungs- punkte	Art der Lehrveran- staltung	Leistungs- nachweis	Regeltermine der Leistungs- nachweise
Anrechenbare Leistungen gemäß § 15 Abs. 1 Satz 7 ABaMaPO	8	P,S,V	TS	1.-9. Trimester
Seminar <i>studium plus</i> 1	3	S,V,Ü	NoS	1.-9. Trimester
Seminar <i>studium plus</i> 2	3	S,V,Ü	NoS	1.-9. Trimester
Trainingskurs <i>studium plus</i>	2	T	TS	1.-9. Trimester

Anlage 2: Fortschrittsschema

Die nachfolgende Tabelle gibt die jeweilige Mindestforderung an ECTS-Leistungspunkten am Ende der Quartale gemäß § 4 an.

Quartal	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Mindestforderung an ECTS-Leistungspunkten	-	-	24	36	42	49	60	90	105

Anlage 3: Verzeichnis verwendeter Abkürzungen

ABaMaPO	Allgemeine Prüfungsordnung für die universitären Bachelor- und Master-Studiengänge der Universität der Bundeswehr München	Fü S	Führungsstab Streitkräfte
Abs.	Absatz	mP-xx	mündliche Prüfung mit einer Dauer von xx Minuten
Art.	Artikel	NoS	Notenschein
Az	Aktenzeichen	P	Praktikum
B.Sc.	Bachelor of Science	S	Seminar
BayHSchG	Bayerisches Hochschulgesetz	sP-xx	schriftliche Prüfung mit einer Dauer von xx Minuten
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System	T	Training
FPOWIN/Ba	Fachprüfungsordnung für den universitären Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik der Universität der Bundeswehr München	TS	Teilnahmeschein
		Ü	Übung
		UniBw	Universität(en) der Bundeswehr
		UniBwM	Universität der Bundeswehr München
		V	Vorlesung
		WIN	Wirtschaftsinformatik